

Departement Architektur, Holz und Bau Burgdorf (ahb)

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft Dossier ~~(Bes)~~ **Best of Bachelor 2010/2011**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-178480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DEPARTEMENT ARCHITEKTUR, HOLZ UND BAU BURGDORF (ahb)

Berner Fachhochschule bfh

2010 SABINE FLURY | MANUEL WERNER FROIDEVAUX |
MICHAEL GERBER | NILS CHRISTOPH GRÜNIG |
EMAL HAMIDI | SARAH ANDREA HARTMANN |
PASCAL ANDRÉ HUMBERT-DROZ | PHILIPPE KELLER |
SIMON ANDREAS KRÄHENBÜHL | URS LEHMANN |
ADRIAN STEFAN LOEPFE | FLORIAN PHILIPP MÜLLER |
ANDREAS MUSTER | MATTHIAS DANIELA OESCH |
REGULA RAUSCHER | ROBERT ROHRBACH | TOMAS
RUEGGE | LORENZ SCHNEIDER | SIMON SCHÜPBACH |
MIONA SIXT | FABIAN SPANG | BRETT PETER STENSON |
NICO PACIFICO THEUS | DOMINIK VAN DEN HEUVEL |
SIMON WINKELMANN | JONAS ZEHNDER | SILVIO
VALENTINO ZINGG

2011 MURAT AKKAYA | CHRISTOPH ANDREAS ALTHAUS |
THOMAS ALTHAUS | STEFAN ROMAN BEUTLER | SIMON
BLASER | ANDREAS BLATTER | ANDREA ESTHER
BUCHER | ROMAN CASPAR | JOËL DURRET | PHILIPP
MICHAEL FURER | PHILIPP GERBER | MARKUS
GUTKNECHT | SILVAN HOFER | RETO MICHAEL JENZER |
SIMON KÄSER | THIERRY DAVID LÄDERACH | STEFAN
LANG | SUE ANNE LINDER | ANDREAS MÄRKI | PASCAL
MESSERLI | JÖRG RALPH NAFZGER | SANDRO GIUSEP
PALLY | CHRISTIAN SCHNARF | JOEL SIMON SCHWAB |
SAMUEL STUCKI | MATTHIAS-CHRISTOPH VESCOVI |
SAMUEL VON BURG

RAHMENBEDINGUNGEN DER BACHELORARBEITEN:
12 ECTS-CREDITS
8 ARBEITSWOCHEN



Die Ausbildung zum Bauingenieur hat im Kanton Bern eine lange Tradition. Bereits 1892 besuchten die ersten angehenden Bauingenieure das damalige kantonale Technikum Burgdorf. Seither hat sich die Ausbildung laufend weiterentwickelt. Seit 2003 gehört die Abteilung Bachelor Bau zum Departement Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule. Durch die Vernetzung der Fachbereiche Architektur, Holz und Bau profitieren die Studierenden von einem interdisziplinären, wirtschaftsorientierten Ausbildungsangebot. Der Studiengang vermittelt im ersten und zweiten Semester Grundlagenwissen. Vom dritten bis zum sechsten Semester erfolgt die tiefere fachliche Ausbildung durch Module in den Themenfeldern «Tragwerke» (Hochbau) und «Infrastruktur» (Tiefbau). Wahlpflichtmodule aus den beiden Themen-

feldern geben dem Studium eine individuelle Ausrichtung. Dieses Angebot wird laufend an die aktuellen Entwicklungen im Bauwesen angepasst. Exkursionen, Labor- und Projektarbeiten verstärken den Praxisbezug, und überschaubare Klassengrößen ermöglichen eine persönliche Betreuung. Nach dem berufsqualifizierenden Abschluss als Bachelor of Science in Bauingenieurwesen ist ein aufbauendes Masterstudium möglich. 2009 wurde der Studiengang mit dem Prädikat «sehr gut» akkreditiert. Er entspricht den europäischen Normen von EFQM. Seit 2010 kann neben dem Vollzeitstudium auch ein Teilzeitstudium absolviert werden. Diese Flexibilisierung des Studiums durch ein Teilzeitmodell unterstützt die Karriereplanung angehender Studierenden und die Personalplanung auf Arbeitgeberseite.

Training to become a civil engineer has a long tradition in the canton of Bern. Already in 1892, the first aspiring engineers attended the then "Technikum Burgdorf" (Burgdorf Technical School) in the canton. Since then, the training programme has been continuously developed. Since 2003, the Bachelor degree course in construction has been part of the Department of Architecture, Wood and Civil Engineering at the Bern University of Applied Sciences. Since the faculties of architecture, wood and civil engineering have been networked, students have benefited from an interdisciplinary, economics-related training programme. During the first two semesters, the course of study comprises basic knowledge. From the third to sixth semesters, the course then deals in more detail with technical training by means of thematic modules that include «Structures» (civil engineering) and «Infrastructure» (underground engineering).

Optional compulsory modules in the two thematic fields allow students to personalize their study course. This programme is continuously adapted to the latest developments in civil and structural engineering. Excursions, laboratory and project work support practical relevance, and manageable class sizes allow personal mentoring. After attaining the professional degree of Bachelor of Science in civil engineering, the graduate can continue to study for a Master's degree. In 2009, the study course was accredited with the rating "excellent". It is equivalent to the European standards of EFQM (European Foundation for Quality Management). Since 2010, a part-time course of study has been available in addition to full-time study. Making the study course more flexible by introducing a part-time model is an assistance in career planning for aspiring students and personnel planning for employers.

